

GEMEINSAME PRESSEINFORMATION

Apotheker spenden 10.000 Euro für Nepal

Stuttgart, 27.5.2015 – Mit einer Spendensumme von 10.000 Euro unterstützt das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker die Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e. V. (DNH) mit Sitz in Stuttgart. Fritz Becker, Vorsitzender des Hilfswerks und des baden-württembergischen Landesapothekerverbandes: „Wir alle haben bestürzt die Bilder der Zerstörung nach den Erdbeben gesehen. Die Spendengelder werden für den Betrieb einer Armen-Apotheke in Kathmandu verwendet.“ Die Apotheke versorgt an einem Krankenhaus mittellose Menschen mit Arzneimitteln. Mittlerweile erweitern die Mitarbeiter jedoch das Versorgungsgebiet auf Lager für durch das Erdbeben obdachlos gewordene Menschen in Kathmandu sowie besonders schwer betroffene Bergdörfer. Becker: „Wie man immer noch in den Medien sehen und lesen kann, ist die Bevölkerung dort nach wie vor noch nicht flächendeckend mit dem Lebensnotwendigen versorgt. Insbesondere der Aufbau einer tragfähigen medizinischen und pharmazeutischen Versorgung ist eine wichtige Aufgabe.“

Die DNH leistet bereits seit 35 Jahren Hilfe in Nepal, vor allem auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge und der Schulbildung. Hauptaufgabe ist es, den Menschen aus unterprivilegierten Bevölkerungsschichten zu helfen. Dabei wird großer Wert auf Nachhaltigkeit sowie auf Eigeninitiative im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe gelegt.

Ende April erschütterte ein schweres Erdbeben die gesamte Himalaya-Region, zwei Wochen später folgte ein gewaltiges Nachbeben von mehr als 7 auf der Richterskala. Die Zahl der Opfer ist auf über 8.000 gestiegen, Tausende wurden verletzt und Dutzende werden noch vermisst. Der Bedarf an medizinischen Hilfsgütern ist riesig. Die Menschen müssen schnellstmöglich versorgt werden, denn bald beginnt die Monsunzeit. Dann sind viele Regionen nicht mehr erreichbar.

Das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker e.V. wurde im Jahr 2002 gegründet, um schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten, wenn Menschen von Naturkatastrophen oder anderem Leid wie Kriegen oder Epidemien betroffen sind. Aber auch Initiativen oder Organisationen in Baden-Württemberg werden regelmäßig durch Spenden unterstützt.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Frank Eickmann, Pressesprecher, T.: 0711 22334-77 oder unter presse@apotheker.de

DNH

Dr. Michael Heinisch, Vorstandsmitglied, T.: 0361 5623214 oder HeinischM@t-online.de